



Neuroonkologisches Zentrum (NOZ)

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG
Neuroonkologisches Zentrum

Sprecher:
Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Schnell

Neurozentr. Information
Tel: 0761/270-50010
Fax: 0761/270-18730

Koordinatorin:
Priv.-Doz. Dr. med. Marcia Machein

Sekretariat
Tel: 0761/270-50070
Fax: 0761/270-51020

Klinik für Neurochirurgie
Breisacher Str. 64
D - 79106 Freiburg
Tel: 0761/270-50070
Fax: 0761/270-51020
Mail: marie.szczepanski@uniklinik-
freiburg.de
www.neurochirurgie.uniklinik-freiburg.de

Patientenmanagement
Tel: 0761/270-51380
Fax: 0761/270-50240

Ambulanz
Tel: 0761/270-50270
Fax: 0761/270-50240

Freiburg, 07.08.2017

Stellungnahme des Neuroonkologischen Zentrums (NOZ) des Universitäts- klinikums Freiburg zur Anwendung von D, L-Methadon bei der Therapie von Hirntumoren

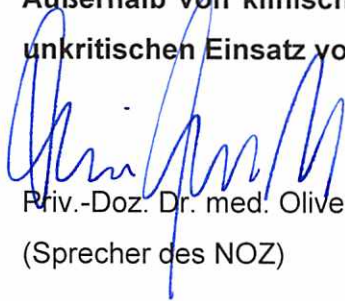
Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

durch mehrere Fernseh- und Radiobeiträge der letzten Wochen und Monate wurde der Eindruck erweckt, dass eine Behandlung mit D, L-Methadon bei Patienten mit Hirntumoren, insbesondere Glioblastomen, in Kombination mit Chemotherapeutika zu einem Schrumpfen bzw. einer vollständigen Rückbildung des Tumors führen könne. Diese ungesicherten Aussagen führen zu unrealistischen Erwartungen bei vielen Patienten. Hierzu ist folgendes festzustellen:

Eine experimentelle Studie an Zellkulturen und im Tiermodell hat zwar Anhaltspunkte dafür geliefert, dass D, L-Methadon in Kombination mit einem Chemotherapeutikum potenziell zu einem Absterben von Hirntumorzellen in diesem experimentellen Ansatz führen kann. Diese Daten sind allerdings nicht unwidersprochen und lassen sich nicht automatisch auf die Situation am Menschen übertragen. Bislang liegt lediglich eine im März 2017 veröffentlichte, unkontrollierte Studie an 27 Patienten mit Gliomen vor. In dieser Studie konnte der Einsatz von D, L-Methadon als Ergänzung zur Standardtherapie den Krankheitsverlauf nicht günstig beeinflussen.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass es bisher keinen ausreichenden Hinweis für eine Wirksamkeit von D, L-Methadon bei menschlichen Tumoren, insbesondere bei Gliomen, gibt. D, L-Methadon wird in der Schmerztherapie eingesetzt und unterliegt der Verschreibungsverordnung von Betäubungsmitteln. Es handelt sich um ein Medikament, das zahlreiche Nebenwirkungen aufweist. Wir raten daher dringend davon ab, zugunsten dieses ungesicherten, experimentellen Therapieansatzes auf nachgewiesene und etablierte Behandlungsmethoden zu verzichten. Gleichzeitig halten wir es für erforderlich, die Wirksamkeit und Verträglichkeit von D, L-Methadon im Rahmen etablierter wissenschaftlicher Standards zu prüfen. Ein Antrag auf Förderung einer Phase I/II – Therapiestudie, in die Patienten mit Glioblastom eingeschlossen und mit Methadon behandelt werden, befindet sich derzeit in Begutachtung.

Außerhalb von klinischen Studien halten wir auf der Basis der vorliegenden Daten einen unkritischen Einsatz von D, L-Methadon als Krebsmedikament nicht für gerechtfertigt.



Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Schnell
(Sprecher des NOZ)

Weiterführende Links im WWW

"Häufige Fragen von Ärzten und Patienten zum Einsatz von Methadon bei Krebspatienten"
Zusammengestellt vom Palliativmedizinischer Konsiliardienst NIL (PKD NIL)

"Safety and Tolerance of D,L-Methadone in Combination with Chemotherapy in Patients with Glioma"
Im März 2017 publizierte retrospektive, nicht kontrollierte Studie mit 27 Patienten mit Primär- oder Rezidivhirntumoren von Forschern der Berliner Charité im Fachmagazin Anticancer Research

"Tumortherapie mit Methadon"

Gemeinsame Stellungnahme der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, des Universitätsklinikums Ulm und des Comprehensive Cancer Center Ulm zur Tumortherapie mit Methadon vom August 2016

"Stellungnahme der Deutschen Krebshilfe zu aktuellen Nachfragen zu 'Methadon in der Krebs therapie' sowie geförderten Forschungsarbeiten/klinischen Studien von Frau Dr. Friesen, Universitätsklinikum Ulm, Institut für Rechtsmedizin, Molekularbiologisches Forschungslabor"

"Gliomtherapie mit Methadon: bisher nur experimentell getestet - Wirkung beim Menschen völlig unklar"

Gemeinsame Stellungnahme vom März 2015 der Neuroonkologischen Arbeitsgemeinschaft in der Deutschen Krebsgesellschaft
(NOA) und der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN)

"Methadon bei Krebspatienten: Zweifel an Wirksamkeit und Sicherheit"

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie e.V. (DGHO)

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG · Anstalt des öffentlichen Rechts · Sitz Freiburg
Aufsichtsrat Vorsitzender: Ministerialdirigent Clemens Benz
Vorstand Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jörg Rüdiger Siewert (Vorsitz)
Stellvertretender Leitender Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Dr. Rainer Schmelzeisen
Kaufmännischer Direktor: Dipl.-Verwaltungswirt Bernd Sahner
Dekanin der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Kerstin Kriegelstein
Pflegedirektor: Helmut Schiffer

Bankverbindung
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
BLZ 680 501 01 · Konto-Nr. 2004 406
IBAN DE08 6805 0101 0002 0044 06
BIC FRSPDE66

www.uniklinik-freiburg.de

